

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

immer noch zweifelhaft; eine Verbindung mit ihm hatte das XXV. Reserve-Korps nicht herstellen können. Darüber, daß der Gegner gegen den sich um ihn schließenden Ring neue Kräfte von Süden heranführte, war nach den Ereignissen bei der 50. Reserve-Division, den Meldungen der 6. Kavallerie-Division und den Papieren eines bei Tuszyn gefangenen russischen Fliegers kein Zweifel mehr. Es schien sich jedoch zunächst nur um schwächere feindliche Verbände zu handeln, so daß General v. Scheffer hoffen durfte, die Entscheidung bei Lódz herbeizuführen, bevor dieser Gegner den Rücken des Reserve-Korps ernstlich bedrohte.

Dem bei Płock stehenden Korps Dichthuth hatte General v. Mackensen durch Flieger den Befehl gesandt, die Brigade Gregory sofort auf das südliche Ufer der Weichsel und über Gombin auf Łowicz in Marsch zu setzen, wo sie unter Befehl des Generalleutnants v. Morgen treten sollte. Der Rest des Korps sollte erst folgen, sobald die von Thorn im Antransport befindliche Armierungsbrücke bei Płock eingebaut war. Korps Morgen erreichte am 20. kämpfend die Linie südwestlich Kiernozia—Sanniki—Slubice (Skizze 9); aber obwohl es wieder zahlreiche Gefangene gemacht und 12 Geschütze erbeutet hatte, vermochte es der Aufruforderung des Armee-Oberkommandos, Teile zur Verwendung über Łowicz herauszuziehen, im Hinblick auf die starke Überlegenheit seines Gegners nicht zu entsprechen. Es hoffte indes, am 21. Łowicz zu erreichen.

Die bis zum 20. abends beim Armee-Oberkommando in Hohen-salza über die Lage eintreffenden Nachrichten konnten General v. Mackensen nur in dem Willen bestärken, die begonnene Einkreisung des Gegners entschlossen und rücksichtslos fortzusetzen.

21. 11. 14. Angriff auf Łask. (Skizze 11.) Auf dem äußersten rechten Armeeflügel kämpfte das Korps Breslau mit Teilen um die Widawaübergänge bei Widawa; nördlich davon hielt es mit der Brigade Schmiedecke den Russen bei Zdunska Wola in Schach. Weiter nördlich war mit dem Altmarsch Nowikows in östlicher Richtung zu rechnen. Die Korps Frommel und Koch erhielten daher Befehl, auf Łask anzugreifen; das XI. Korps wurde angewiesen, mit der 38. Division, deren linker Flügel von starken